



Die Saison 2018/2019 war durch einen langen und heißen Sommer gekennzeichnet.

Zu Beginn der Saison zeigte sich das Wetter jedoch häufig recht windig. So auch im März zur Fuchsjagd des KK Charlottenburg. Hier nahmen lediglich fünf Kanuten und genauso viele Spaziergänger teil. Die weitere Existenz dieser schönen Veranstaltung könnte auf der Kippe stehen.

Die Winterwanderung des LKV Berlin, letztmalig durch Lutz Habrecht organisiert, wurde aufgrund eines Unfalls von Lutz Habrecht durch Siegfried Hänsch durchgeführt. So konnte die Wanderung mit 34 Teilnehmer aus 13 Vereinen dennoch stattfinden.

Ab 2020 wird die Winterwanderung durch Thomas Schenkel vom WSC Klare Lanke organisiert.

Das Anpaddeln fand in allen drei Bereichen bei schönstem Wetter unter reger Beteiligung statt, das Abpaddeln war jedoch durch regnerisches Wetter gekennzeichnet. Dennoch fanden sich auch hier viele Kanuten zum Saisonabschluss zusammen.

Die zum ersten Mal wieder durchgeführte Stadtspreefahrt, die unter dem Namen „Tag des manuell betriebenen Wassersports“ publik gemacht worden war, fand großen Zuspruch. Es gab knapp 200 Anmeldungen, von denen der größte Teil auch tatsächlich teilnahm. Diese Fahrt wird im nächsten Jahr am 16.05.2020 unter dem neuen Namen „Innerstädtische Spreefahrt des LRV und LKV Berlin“ erneut durchgeführt.

Die Isarfahrt musste leider wegen einer Sperrung der Isar entfallen. Der DKV geht aktiv gegen die Einschränkung vor, wie sich hier die Rechtslage entwickelt bleibt jedoch abzuwarten.

Der Berliner Kanu-Halb-Marathon hatte in dieser Saison mit sehr heißem Wetter zu kämpfen von den gut 30 angemeldeten Sportlern, nahmen nur knapp 30 teil.

Die LKV Wertungsfahrt Berlin, in diesem Jahr durchgeführt durch den Heiligenseer Kanu Club, lockte insgesamt 45 Sportler in 33 Booten aus 14 Vereinen an. Der älteste Teilnehmer war 78 Jahre und der Jüngste 11 Jahre alt.

Alle anderen Berliner Gemeinschaftsfahrten konnten wie geplant durchgeführt werden. Probleme wurden hier nicht bekannt.

Im Bereich Lehrwesen wurden 11 Schulungen und Lehrgänge mit insgesamt fast 100 Teilnehmern durchgeführt. Dazu zählen unter anderem vier Sicherheitsschulungen, eine Ökologieschulung, eine Trainer-C-Ausbildung mit sieben Teilnehmern, ein Fahrtenleiterlehrgang und mehrere Fortbildungsmaßnahmen für Trainer. Die Sicherheitsschulungen erfreuen sich dabei erfreulicherweise zunehmender Beliebtheit, die Nachfrage nach den Multiplikatorlehrgängen könnte jedoch größer sein.

Da der Ausbildungsreferent Roger Bilewicz seine Ämter niedergelegt hat, ist fraglich, ob der hohe Stand der Ausbildungsangebote in den nächsten Jahren aufrecht erhalten werden kann.

**Für die vielfältigen Gemeinschaftsfahrten und Schulungsangeboten muss ein ausdrücklicher Dank an die tatkräftigen Helfer, Organisatoren und durchführenden Vereine gerichtet werden. Ohne ihre Hilfe wäre ein derart breit gefächertes Angebot nicht aufrechtzuerhalten!**

Die Fahrtenbuchauswertung durch Angelika Kuban und Günter Hohmuth ergab, dass die Berliner Kanuten insgesamt 259227 km durch 344 teilnehmende Sportler gefahren sind. Dadurch konnte die Vorjahresleistung übertroffen und der Erdumfang 6,48 Mal umpaddelt werden.

Es wurden erfreuliche 7 Gold-, 12 Goldsonderstufen und ein Globusabzeichen erreicht.

Die Verleihung der Gold- und Globusabzeichen erfolgt am Freitag, den 07.02.2020 um 18,00 Uhr im großen Saals des LLZ, Eisenhammerweg 22a, 13507 Berlin.

